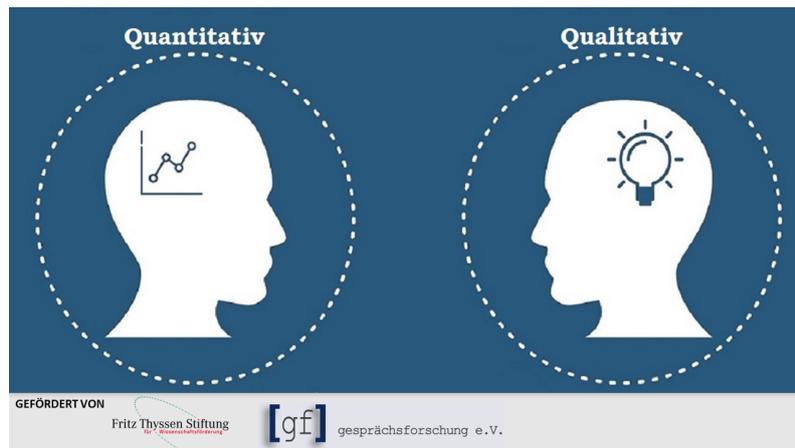


Arbeitstagung zur Gesprächsforschung



Mittwoch, 20. März 2024 - Freitag, 22. März 2024

Jena

Wissenschaftliches Programm

Dienstag, 19.03.2024

19 Uhr

Warming up

Thüringisches Gasthaus Zur Noll (Oberlauengasse 19, 07743 Jena)

Mittwoch, 20.03.2024

11.00–11.30 Uhr

Begrüßung und Organisatorisches
Verleihung des Dissertationsförderpreises

11.30–12.30 Uhr

Keynote: Pia Bergmann (Universität Jena)

Einführung: Warum quantitative Zugänge in der Gesprächsforschung?

12.30–14.00 Uhr

Mittagspause

14.00–14.30 Uhr

Nadine Proske (IDS Mannheim)

Aspekte der Kodierung und Quantifizierung bei der Analyse synchroner und mikro-diachroner Variation im Gebrauch von Diskursmarkern

14.30–15.00 Uhr

Sonja Gipper (Universität Köln)

Combining sequential analysis with coding in the investigation of underdescribed languages: The feedback system of Yurakaré

15.00–15.30 Uhr

Marit Aldrup (Universität Potsdam)

Rückbestätigungsfragen als wandelbare Ressourcen zur vorläufigen Quittierung von Informationen in deutschen und englischen Alltagsgesprächen

15.30–16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00–16.30 Uhr

Kathrin Weber (Universität Jena)

Zur Rolle von mixed-methods-Designs in der Untersuchung sprachräumlicher interaktionaler Praktiken

16.30–17.30 Uhr

Keynote: Beatrice Szczepek Reed (King's College London)

Counting silence(s): affordances and challenges of quantification for the analysis of interaction

Ab 17.30 Uhr

Mitgliederversammlung des Vereins für Gesprächsforschung

19,00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Köz Anatolische Spezialitäten (Schloßgasse 1, 07743 Jena)

Donnerstag, 21.03.2024

09.30–10.00 Uhr

Alexandra Groß (Universität Bayreuth) & Malte Rosemeyer (Freie Universität Berlin)

Konditionelle Relevanz und Präferenz in Vorschlagssequenzen

10.00–10.30 Uhr

Elisabeth Zima (Universität Freiburg)

Blickforschung mit und ohne Eyetracking oder warum die Gesprächsforschung auf Eyetracking nicht verzichten kann

10.30–11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00–11.30 Uhr

Anne Ferger & Karola Pitsch (Universität Duisburg-Essen)

Konversationsanalyse & Korpusanalyse: Untersuchung von Mensch-Roboter-Interaktion

11.30–12.00 Uhr

Clara Lachenmaier & Eleonore Lumer (Universität Bielefeld)

Indirect disconfirmations in HRI and HHI: A mixed methods approach inspired by Conversation Analysis

12.00–12.30 Uhr

Hendrik Buschmeier (Universität Bielefeld)

Computational interaction studies: Making models of human interaction subjectively experientiable

12.30–14.00 Uhr

Mittagspause

14.00–18.00 Uhr

Workshops und Datensitzungen

19.00 Uhr

Konferenzdinner

Italienisches Restaurant Versilia (Wagnergasse 5, 07743 Jena)

Freitag, 22.03.2024

09.30–10.30 Uhr

Keynote: Katharina König (Universität Münster) & Martin Pfeiffer (Universität Potsdam)

Die Kodierung von Bestätigungsfragesequenzen im Sprachvergleich: Herausforderungen und Lösungsansätze

10.30–11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00–11.30 Uhr

Jörg Zinken, Laurenz Kornfeld, Uwe-A. Küttner, Christina Mack & Jowita Rogowska (IDS Mannheim)

Sanktionieren von Normverletzungen in der informellen Interaktion

11.30–12.00 Uhr

Arnulf Deppermann & Alexandra Gubina (IDS Mannheim)

Probleme und Möglichkeiten der Kodierung von Handlungen in der Interaktion

12.00–12.30 Uhr

Jens Lanwer (Universität Münster)

Vom Einzelfall zum Muster – aber wie? Kodierung als ein möglicher Ausweg aus dem „Genauigkeitsdilemma“ der Interaktionalen Linguistik

12.30–14.00 Uhr

Mittagspause

14.00–14.30 Uhr

Timo Schürmann (Universität Münster)

Varietätenübergreifend kodieren. Interaktional-linguistische Betrachtungen von scheinbar äquivalenten Chunks in Hoch- und Niederdeutsch

14.30–15.00 Uhr

Daniel Müller-Feldmeth, Oliver Spiess, Martin Luginbühl & Tamara Koch (Universität Basel)

Verschränkung qualitativer und quantitativer Methoden zur Identifikation und Beschreibung von Praktiken mündlichen Argumentierens unter Schulkindern

Ab 15.00 Uhr

Schlussdiskussion

15.30 Uhr

Ende der Tagung